

	<p>Tárgyak: Theobaldikapelle, 1887</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Malerei</p> <p>Leltári szám: K 3112</p>
--	---

Leírás

Das Bild zeigt die Theobaldikapelle in Wernigerode. Die westliche Giebelfront hat zwei Rundbogenfenster und trägt den Dachreiter. Hohe Laubbäume umstehen den Kirchplatz. Auf dem Vorplatz ist eine Gruppe Menschen mit einem Täufling zu sehen, daneben eine sitzende Frau mit einem Kind auf dem Schoß. An einem Karren stehen zwei Kinder. Im Vordergrund sehen wir die Rückenfigur eines Mannes, der Hut, Gewehr und Gehstock trägt. Das Bild ist unten rechts signiert und datiert: "A. Schöpwinkel, 1887".

Der heutige Bau der Theobaldikapelle geht wahrscheinlich auf eine Stiftung der Wernigeröder Grafen um 1400 zurück. Zwischen 1403 bis 1419 erhielt die Kirche ihre Kreuzform. Im Inneren ist die Kirche mit einem spätgotischen Marienaltar, der aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts stammt, und einer Kanzel mit barocken Schnitzereien ausgestattet. Das Tonnengewölbe und die Emporen sind ausgemalt.

Albert Schöpwinkel 1830 in Werden/Ruhr (bei Essen) geboren und 1910 in Oberkassel/Rhein (bei Bonn) verstorben, war in Wernigerode tätig als "Secretair" bzw. "Wirklicher Cabinets-Secretair" im Dienste des Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode". Seit 1866 arbeitete er zusätzlich als Zeichenlehrer am Gymnasium. 1876 wurde er zum "Kanzleirat" ernannt. In Kunstausstellungen in Wernigerode war er 1869 und 1878 u.a. mit Harzbildern vertreten. Im Jahr 1881 übernahm er die Verwaltung der Gräflichen Sammlungen. Ab 1887 hatte er starke gesundheitliche Beschwerden, die zum vorzeitigen Ruhestand führten. Die letzten Lebensjahre verbrachte er in Oberkassel am Fuße des Siebengebirges bei Königswinter.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand / Malerei

Méreték:

Höhe: 74 cm, Breite: 60 cm; Rahmen: 81 x 64 x 9,5 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1887
	ki	Albert Schöpwinkel (1830-1910)
	hol	Wernigerode

Kulcsszavak

- Kirchen in Wernigerode
- Stadtgeschichte Wernigerode
- festmény
- temetőkápolna
- templom

Szakirodalom

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abb. S.22